

Hilde-Spiel-Gasse 4, 1230 Wien

Bauteil B

Bau- und Ausstattungsbeschreibung



(Angaben vorbehaltlich Änderungen und Druckfehler)

ALLGEMEINE PROJEKTbeschreibung

Das Wohnbauprojekt bietet, neben der optimalen Verkehrsanbindung anspruchsvoller Architektur und der modernen, qualitativ hochwertigen Ausstattung, Lebensraum für unterschiedliche Bedürfnisse. Zwischen Liesingbach und Bahnhof, eingebettet in eine gelebte Infrastruktur, findet man im direkten Umfeld alles für den täglichen Bedarf. Durch

einen parkartigen Grünbereich
einer grünen Oase direkt vor der Haustüre. Ein Gehweg, entlang des Baches verbindet
gelangt man zum Liesingbach,
fußläufig mit dem Bahnhof.

Von der zwei-Zimmer Wohnung bis zu den Gartenwohnungen - jedes Wohnkonzept ist durchdacht. Zusätzliche Freiräume wie Balkone, Loggien, Gärten und Terrassen schaffen eine unverwechselbare Architektur und erhöhen die Wohnqualität.

Das Projekt wird auf der Liegenschaft in der Hilde-Spiel-Gasse 4 in 1230 Wien mit 58 Wohneinheiten errichtet. Im Kellergeschoß befindet sich eine gemeinsame Tiefgarage, welche direkt über die Einfahrtsrampe aus der Hilde-Spiel-Gasse 4 befahren wird. Des Weiteren befinden sich im Kellergeschoß die den Wohnungen zugeordneten Kellerabteile sowie Lagerräume und Haustechnikräume.

Der Gemeinschaftsraum, der Fahrrad- und Kinderwagenabstellraum, der Wellnessbereich sowie der Müllraum, befinden sich jeweils im Erdgeschoß und werden im Stiegenhausbereich erschlossen. Alle Wohnungen verfügen über eigene Außenbereiche (Garten, Loggia, Balkon bzw. Terrasse).

Das Wohngebäude wird in moderner, massiver Bauweise errichtet und den Anforderungen eines Niedrigenergiegebäudes entsprechen. Grundlage der Bauausführung bilden die von den Behörden eingereichten und genehmigten Unterlagen (Pläne, Berechnungen, Beschreibungen etc.) unter Einhaltung der zutreffenden Gesetze, Verordnungen und Richtlinien.

VER- UND ENTSORGUNG

Stromversorgung

Die Stromversorgung erfolgt über das öffentliche Stromnetz und wird über die Haustechnikräume im Kellergeschoß eingespeist. Die Abrechnung erfolgt wohnungsweise nach Verbrauch.

Heizungs- und Warmwasseraufbereitung

Die Heizung und Warmwassererzeugung erfolgt zentral über das Netz der Fernwärme Wien und wird über die Übergabestation in den Haustechnikraum im Kellergeschoß eingespeist. Die Abrechnung erfolgt wohnungsweise nach Verbrauch.

Wasserversorgung und Wasserentsorgung

Die Wasserversorgung erfolgt über das öffentliche Wassernetz und wird über ebenfalls über Technikräume im Kellergeschoß eingespeist. Die Abrechnung erfolgt wohnungsweise nach Verbrauch.

Die Entsorgung von Schmutz- und Regenwasser erfolgt über das öffentliche Trennkanalsystem (Trennkanalisation).

BAUBESCHREIBUNG

Fundamente - Keller

Fundamente werden nach statischem und bauphysikalischem Erfordernis errichtet. Erdberührende, tragende Wände werden aus wasserundurchlässigem Stahlbeton hergestellt.

Wände

Tragende Wände werden in Massivbauweise (Stahlbeton), nach statischem und bauphysikalischem Erfordernis errichtet. Die Wände werden innen verputzt bzw. gespachtelt. Nicht tragende Zwischenwände werden als Gipskartonständerwände beidseitig je einfach beplankt hergestellt.

Je nach bauphysikalischem Erfordernis (z.B. bei Wohnungstrennwänden, im Bereich der Sanitär- bzw. Kücheninstallationen) kommen Gipskartonvorsatzschalen zur Ausführung.

Decken - Raumhöhe

Geschoßdecken und die Dachkonstruktion werden in Massivbauweise (Stahlbeton), nach statischem und bauphysikalischem Erfordernis errichtet. Lichte Raumhöhe in den Wohnungen beträgt, wenn nicht reduziert, mind. 252 cm. Wenn technisch erforderlich, werden abgehängte Zwischendecken bzw. Poterien eingebaut, welche die Raumhöhe reduzieren.

Stiegen

Die Stiegenlaufplatten werden aus Stahlbeton oder Betonfertigteilen hergestellt.

Dachkonstruktion

Flachdächer und Dachterrassen werden mittels normgerechtem Konstruktionsaufbau ausgebildet.

Spenglerarbeiten

Die erforderlichen Verblechungsarbeiten wie die Dachflächen, Abdeckungen, Attikaabschlüsse, Entlüftungsrohre etc. werden in Zinktitan/Aluminium/Uginox hergestellt. Die Rinnen- und Ablaufrohrquerschnitte werden lt. rechnerischem Nachweis ermittelt.

Fassade

Die Fassade wird nach den wärmeschutztechnischen Anforderungen, in der bauphysikalisch notwendigen Stärke als Vollwärmeschutzfassade hergestellt. Das moderne Fassadenbild wird mittels Dünnputz in Mehrfarbigkeit mit gestalterischen Elementen ausgeführt.

AUSSTATTUNGSBESCHREIBUNG DER WOHNUNGEN

Fenster und Fenstertüren

Fenster und Fenstertüren werden aus Kunststoff ausgeführt. Innenfarbe: Weiß.

Generell kommen 3-Scheiben Isolierverglasungen zur Ausführung, Wärmeschutzglas nach bauphysikalischem Erfordernis. Grundsätzlich bzw. bei mehrflügeligen Fenstern wird jeweils ein Fensterflügel mit einem Eingriff-Drehkippsbeschlag ausgestattet.

Sonnenschutz

Die Fenster und Fenstertüren der Wohnungen im Erdgeschoß werden mit außenliegenden, elektrisch betriebenen Außenrollladen ausgestattet. Die Wohnungen in den Obergeschoßen und im Dachgeschoß verfügen über außenliegende, elektrisch betriebene Raffstores. Farbe jeweils nach Wahl AG.

Wohnungseingangstüren

Die Wohnungseingangstüren werden als Sicherheitstüren einbruchhemmend (Widerstandsklasse WK3) ausgeführt, min. Klimaklasse B, min. Schalldämmwert 38 dB, min. U-Wert 1,7 W/m²K. Es kommen Stahlzargen mit einer Durchgangslichte von 90/210 cm, stumpf einschlagend im DG bzw. mit einer Durchgangslichte von 90/200 cm, gefälzt einschlagend (restliche Geschosse) zur Ausführung, lackiert mit umlaufender Gummidichtung, Farbe nach Wahl des AG. Wohnungseingangstürblätter als stumpf-einschlagende bzw. gefälzte Holztürblätter. Weiß beschichtet. Außen mit Knauf, innen mit Drücker, Zylinderschloß für die Schließanlage, Weitwinkeltürspion und Namensschild in Edelstahl.

Jeweils vor der Wohnungseingangstüre werden Türbreite Fußabstreifer ausgeführt.

Innentüren

Ausgeführt als Röhrenspanholztürblätter in der Dimension 90/210 cm, stumpf einschlagend im DG bzw. in der Dimension 80/200 cm, gefälzt einschlagend (restliche Geschosse), Weiß beschichtet. Türdrücker aus Edelstahl. Schlösser mit Bundbartschlüssel. Im Bad und WC erhalten die Schlösser abstellbare Fallen und Notöffner. Wenn technisch spezifisch nicht anders möglich, kommen Stahlzargen mit einer Durchgangslichte von 90/210 cm, bzw. 80/200 cm zur Ausführung.

Schließanlage

Für das gesamte Bauvorhaben wird eine Zentralschließanlage mit Wendeschlüsselsystem errichtet (Produkt: EVVA 4KS). Je Wohnung werden 5 Stk. Schlüssel übergeben. Je Garagenplatz werden 2 Schlüssel und ein Handsender für das Garagentor übergeben.

Estriche

Gemäß der bauphysikalischen Berechnung werden alle Estriche in den Wohnungen, Stiegenhäusern inkl. Podeste schwimmend verlegt.

Böden

(Vorraum, Garderobe):

Feinsteinzeug großformatig 45x45 cm. Produkt: z.B. Floor Gres (Florim), Chromtech 1.0 oder gleichwertig, Farbe Warm 2.0 Nat.

(Bad, WC, AR):

Feinsteinzeug großformatig 45x45 cm. Produkt: z.B. Floor Gres (Florim), Chromtech 1.0 oder gleichwertig, Farbe Warm 2.0 Nat. Die Fugenfarbe wird dem Farbton der Fliesen angepasst. Sämtliche Anschlüsse und Übergänge an andere Konstruktionen werden elastisch als Wartungsfuge ausgebildet. Der gesamte Boden der Bäder und Duschbereiche werden mit einer Feuchtigkeitsisolierung auf Epoxidbasis abgedichtet.

(Gang, Küchen, Zimmer, Wohnbereiche):

Es kommt ein Fertigparkett, Gesamtstärke 8,5 mm, vollflächig verklebt, versiegelt. Produkt: z.B. Weitzer Parkett oder gleichwertig. Holzsockelleisten und Alu-Übertrittschienen wo erforderlich.

Wände

(Bad, WC):

Feinsteinzeug großformatig 45x22,5 cm. Produkt: z.B. Floor Gres (Florim), Chromtech 1.0 oder gleichwertig, Farbe Warm 2.0 Nat. Verfliesung Raumhoch. Die Fugenfarbe wird dem Farbton der Fliesen angepasst. Sämtliche Anschlüsse und Übergänge an andere Konstruktionen werden elastisch als Wartungsfuge ausgebildet. Der gesamte Spritzwasserbereich an den Wänden bei Duschen werden mit einer Feuchtigkeitsisolierung auf Epoxidbasis abgedichtet.

WC (über Handwaschbecken):

Wandspiegel, Fliesenbündig eingelassen, Raumbreit und Raumhoch.

(Abstellraum):

Sockel aus Feinsteinzeug. Höhe ca. 6 cm. Produkt: z.B. Floor Gres (Florim), Chromtech 1.0 oder gleichwertig, Farbe Warm 2.0 Nat. Die Fugenfarbe wird dem Farbton der Fliesen angepasst. Sämtliche Anschlüsse und Übergänge an andere Konstruktionen werden elastisch als Wartungsfuge ausgebildet. Die restlichen Bereiche der Wände werden mit Halbdispersionsfarbe in Weiß gemalt.

Decken

Die sichtbaren Stahlbetondecken und Zwischendecken bzw. Poterien werden mit Innendispersionsfarbe in Weiß gemalt.

Balkone, Terrassen- und Loggienböden

Auf den Dachterrassen und Terrassen, sowie den Loggien und Balkonen kommen eingefärbte Betonplatten zur Ausführung.

Wo erforderlich Entwässerung über Einlaufgitter (Rigole) oder frei abtropfend. Wartungsbedingt begehbare Flachdächer werden mit Kiesschüttung ausgeführt.

DG:

Trennwände werden Nurglas satiniert Produkt VSG ausgeführt.

Heizung

Die Wohnungen werden über die aus der Wand gespeisten Ventilheizkörper (tlw. auf Standkonsolen) beheizt. Die Regelung der Temperatur erfolgt über Heizkörperthermostatventil.

Im Bad wird ein Heizkörper als Handtuchheizkörper mit E-Patrone geplant.

Sanitärausstattung

Dusche und Armatur (Lage laut Wohnungstypenblatt):

Der Duschbereich wird im Gefälle verflies, Ablauf mittels Duschrinne (Farbe nach Wahl des AG).

Armatur: Einhandhebelmisch-Duschbatterie inkl. Tellerkopfbrause, samt Handbrause, Brauseschlauch und -stange (Produkt: Hansgrohe, Serie TalisE2 oder gleichwertig). Die zur Abgrenzung des Duschbereiches in Nurglas oder GK-Wand verflies.

Handwaschbecken und Armatur (Lage laut Wohnungstypenblatt):

Es werden Handwaschbecken zur Wandmontage, Größe ca. 60x46 cm, Keramik eckig Farbe Weiß ausgeführt (Produkt: Laufen Living oder gleichwertig) mit einem Einhandhebelmischer, (Produkt: Hansgrohe, Serie TalisE2 oder gleichwertig).

WC (Lage laut Wohnungstypenblatt):

Es kommt ein Wand-Hänge-WC, Tiefspüler mit Unterputz-Spülkasten (2 Mengentechnik) inkl. Sitz, Deckel und Betätigungsplatte, Farbe Weiß zur Ausführung (Produkt: V+B, Serie Subway 2.0 oder gleichwertig).

Waschmaschine und Wäschetrockner (wo laut Wohnungstypenblatt vorgesehen):

In jeder Wohnung befindet sich ein Anschluss für eine Waschmaschine und einen Kondensat Trockner.

Küchenanschluss (Lage laut Wohnungstypenblatt):

Warm- Kaltwasser und Abflussanschluss für die Spüle, Anschluss für Geschirrspüler mittels Doppelspindelventil am Kaltwasseranschluss der Küche.

Terrassen und Balkone (Lage laut Wohnungstypenblatt):

Selbstentleerender, frostsicherer Kaltwasseranschluss.

Lüftung

In der Küche der Wohnung im 6.OG gibt es einen Anschluss mit Rückschlagklappen.

Innenliegende Nassräume und Abstellräume in denen Waschmaschinenanschlüsse vorgesehen sind, erhalten eine mechanische Lüftung mittels UP-Lüfter über Dach, Farbe Weiß. In WCs wird der Lüfter über den Lichtschalter betätigt und mit einem Nachlaufrelais ausgestattet.

Elektroinstallationen

Nachstehende Anzahl der Lichtauslässe, Schalter, Steckdosen und Anschlussdosen für Telefon und Radio / TV dient der Beschreibung der Ausstattung (Produkt: Berker K5 oder gleichwertig, Farbe Weiß). Die Ausführung erfolgt nach dem Ausführungsplan des Haustechnikers. Anschlussgebühren und die Beistellung von Geräten zur Inbetriebnahme von Telefon, Radio, SAT, TV o.a. sind vom Käufer zu leisten (z.B. SAT-Receiver). Generell Siehe E-Plan. Bei Widersprüchen ist Rücksprache zu halten. Unten angeführte Angaben sind Richtwerte und nicht abschließend komplett, es gelten die Angaben und Mengen aus den E-Planunterlagen!

Vorraum

1-2	St	Aus-, Wechsel- oder Kreuzschaltung
1	St	Deckenauslass
1	St	Schukosteckdose unterhalb des Lichtschalters beim Raumzugang
1	St	Innenstelle der Videogegensprechanlage mit Rufertonunterscheidung
1	St	UP-Klingeltaster (vor der Wohnungseingangstüre)
1	St	Rauchwarnmelder
1	St	UP-Wohnungsverteiler = Multimediaverteiler (Schwachstrom)
1	St	UP-Wohnungsverteiler (Starkstrom)

Zwischengang/Flur:

1-2	St	Aus-, Wechsel- oder Kreuzschaltung
1	St	Deckenauslass
1	St	Raumthermostat (für Fußbodenheizung)
1	St	Schukosteckdose unterhalb des Lichtschalters

WC

1	St	Ausschalter (innenliegend)
1	St	Wandauslass (oberhalb der Türe) oder Deckenauslass
1	St	UP-Lüfter geschaltet über Lichtschalter mittels Nachlaufrelais

Abstellraum/Schrankraum

1-2	St	Ausschalter bzw. Wechselschalter.
1	St	Wandauslass (oberhalb der Türe) oder Deckenauslass
1	St	Rauchwarnmelder
1	St	Raumthermostat (für Fußbodenheizung)
1	St	Schukosteckdose unterhalb des Lichtschalters
1	St	Schukosteckdose mit Klappdeckel für Trockner (falls nicht im Bad situiert)
1	St	Schukosteckdose mit Klappdeckel für Waschmaschine (falls nicht im Bad situiert)

Bad

1	St	Ausschalter (außen)
1	St	Ausschalter für Lüftung als Kontroll-Ausschalter (außen)
1	St	Doppel-Schukosteckdose mit Klappdeckel neben Waschtisch
1	St	Schukosteckdose mit Klappdeckel für Trockner (falls nicht im AR)
1	St	Schukosteckdose mit Klappdeckel für Waschmaschine (falls nicht im AR)
1	St	Potentialausgleichsgarnitur für Badewanne und/oder Duschtasse
1	St	Deckenauslass
1	St	Wandauslass oberhalb des Waschtisches direkt geschaltet
1	St	für Handtuchheizkörper mit Heizpatrone

Wohn-Essbereich

2-3	St	Aus-, Wechsel- oder Kreuzschaltung (nach Bedarf)
2-3	St	Deckenauslässe (getrennt schaltbar)
1	St	Raumthermostat (für Fußbodenheizung)
1	St	Schukosteckdose unterhalb des Lichtschalters beim Raumzugang
1	St	Doppelschukosteckdose (neben Kabel+SAT-TV-Anschlussdosen)
1	St	Doppelschukosteckdose (neben Telefon-Leerdose)
2	St	Doppelschukosteckdosen sinnvoll situiert
1	St	Kabel-TV-Anschlussdose (abgedeckelt)
1	St	Leerdose für Telefon (abgedeckelt)
1	St	Leerdose für z.B Internet (abgedeckelt)
1-2	St	Rauchwarnmelder
1	St	Rolladen oder Raffstoretaster je Fenster bzw. Fenstertüre
1	St	Elektrischer Anschluss für Klimawandgerät – Nur bei DG-Wohnungen

Küchenbereich

2	St	Ausschalter
1	St	Deckenauslass
1	St	Wandauslass über Spüle
1	St	Geräteanschlussdose 5-polig (E-Herd)
1	St	Schukosteckdose Geschirrspüler
1	St	Schukosteckdose Backrohr
2	St	Schukosteckdose Kühlschrank / Gefrierschrank
1	St	Schukosteckdose für Dunstabzug
2	St	Schukosteckdosen in der Küchenzeile

Zimmer

1	St	Ausschalter
1	St	Deckenauslass
1	St	Schukosteckdosen unterhalb des Lichtschalters beim Raumzugang
1	St	Raumthermostat
2	St	Doppelschukosteckdosen sinnvoll situiert
1	St	Doppelschukosteckdose bei Leerdosen situiert

- 1 St Leerdose für Kabel-TV(abgedeckelt)
- 1 St Leerdose für Telefon (abgedeckelt)
- 1 St Leerdose für z.B Internet (abgedeckelt)
- 1 St Rauchwarnmelder
- 1 St Rolladen oder Raffstoretaster je Fenster bzw. Fenstertüre
- 1 St Elektrischer Anschluss für Klimawandgerät – Nur bei DG-Wohnungen

Terrasse, Loggia, Balkon

- 1 St Kontrollschalter für Beleuchtungsauslässe (innenliegend)
- 1-2 St Wand- bzw. Deckenauslässe
- 1 St Kontrollschalter für Schukosteckdose (innenliegend)
- 1 St Doppel-FR-Schukosteckdose

Dachterrasse

- 1 St Wandauslass über Ausschalter
- 2 St Wechselschalter für Lichtauslass Wendltreppe
- 1 St Kontrollschalter für Schukosteckdose (innenliegend WOKÜ DG)
- 1 St Doppel-FR-Schukosteckdose

Kellerabteil (Versorgung ab dem jeweiligen Wohnungsverteiler)

- 1 St FR-Ausschalter
- 1 St Wand- bzw. Deckenauslass samt Leuchte
- 1 St FR-Schukosteckdose

SAT-Anlage:

Hauseigene SAT-Anlage für DVB-S-Empfang (der erforderliche SAT-Receiver ist vom Käufer beizustellen).

Video-Gegensprechanlage:

Je Wohnung ist im Eingangsbereich eine Video-Gegensprechanlage samt Türöffner vorgesehen.

Kellerabteil

Alle Wohnung erhalten ein Kellerabteil im Kellergeschoß. Die Kellerabteiltrennwände werden als Metallkonstruktion, mit dem Wohnungsschlüssel sperrbar, ausgeführt.

Jeder Miteigentümer ist verpflichtet, soweit erforderlich, die schonende Inanspruchnahme der vom Wohnungseigentum umfassten Räume zur Vornahme von Wartungsarbeiten und Reparaturen am gemeinschaftlichen Eigentum zu dulden (z.B. Zugang zu den Putztürchen in Kellerabteilen).

Eigengärten

Eigengärten werden begrünt. Entlang der Gartenabtrennungen werden, wenn behördlich vorgeschrieben, Hecken gepflanzt, bzw. ein Maschengitterzaun errichtet. Höhe ca. 1,0 m. Für die Pflege und Erhaltung ab Wohnungsübergabe ist der Käufer zuständig.

Behindertengerechte Adaptierung (OIB RL 4)

Bei der Planung und Ausführung werden Grunderfordernisse berücksichtigt wie z.B. Rollstuhl-Wendekreis, Unterkonstruktionen für Haltegriffe, höhenverstellbare WCs, installationsfrei Trennwände zwischen WC/Bad und Anfahrbereiche bei Wohnungseingängen.

ALLGEMEINBEREICHE

Hauseingang

Die Hauseingangstüren werden als Aluminiumkonstruktionen ausgeführt, samt Türschließer. Alle Türen und Tore, welche verschiedene Brandabschnitte trennen, werden als Stahlblechtüren ausgeführt.

Gegensprechanlage - Briefkastenanlage

Jeweils in den straßenseitigen Eingängen des Gebäudes wird eine Briefkastenanlage ausgeführt, welche mit der Schließanlage kombiniert ist und in der auch die Gegensprechanlage (siehe AUSSTATTUNGSBESCHREIBUNG DER WOHNUNGEN) inkludiert ist. Es wird Post Empfangsboxen für Pakete geben.

Aufzug

Die Aufzugsanlage wird jeweils vom Kellergeschoß bis in das Dachgeschoß geführt und ist mit einem Notrufsystem ausgestattet. Die Aufzugsanlage wird barrierefrei ausgeführt. Die Ausstattung inkludiert Spiegel, Haltegriffe, ein Bedienungspaneel, die Beleuchtung etc. Des Weiteren besitzt die Kabine Teleskopschiebetüren, welche sämtliche erforderlichen Sicherheitseinrichtungen gegen Einklemmen erfüllen. Aufzugsportal in Niro gebürstet.

Stiegenhaus

Brandschutzverglasung: Decke über EG ist nur für Reinigungs- bzw. Wartungszwecke und dergleichen zu verwenden.

Böden: Feinsteinzeug großformatig 45x45 cm. Produkt: z.B. Floor Gres (Florim), Chromtech 1.0 oder gleichwertig, Farbe Warm 2.0 Nat.

Die Fugenfarbe wird dem Farbton der Fliesen angepasst. Sämtliche Anschlüsse und Übergänge an andere Konstruktionen werden elastisch als Wartungsfuge ausgebildet.

Wände: Sockel aus Feinsteinzeug großformatig. Produkt: z.B. Floor Gres (Florim), Chromtech 1.0 oder gleichwertig, Farbe Warm 2.0 Nat.

Die restlichen Bereiche der Wände werden mit Halbdispersionsfarbe in Weiß gemalt. Die Fugenfarbe wird dem Farbton der Fliesen angepasst. Sämtliche Anschlüsse und Übergänge an andere Konstruktionen werden elastisch als Wartungsfuge ausgebildet.

Decken: Die sichtbaren Stahlbetondecken und Zwischendecken bzw. Poterien werden mit Halbdispersionsfarbe in Weiß gemalt.

Fußmatten flächenbündig ausgeführt. Außen kommt ein Grobabstreifer, innen eine Fußmatte mit textiler Einlage zur Ausführung. Farbe nach Wahl des AG (Produkt: z.B. Scheybal oder gleichwertig).

Fahrrad-/Kinderwagenabstellraum, Kellerabteile, Müllraum, restliche Räume

Böden: Estrich, Oberfläche versiegelt teilweise Verfliesung

Wände: Halbdispersionsfarbe, weiß gemalt

Decken: Halbdispersionsfarbe, weiß gemalt

Tiefgarage, Wohnungszugänge vom öffentlichen Gut

Diese erhalten eine Epoxybeschichtung in Farbe, im Rampenbereich geriffelt. Die Markierungen (Fahrbahn bzw. Stellplätze) erfolgen bei Erfordernis entsprechend den Normen und Vorschriften.

Im Kellergeschoß befindet sich eine Tiefgarage, welche direkt über die Zufahrtsrampe ausgehend von der Hilde-Spiel-Gasse 4, mittels fernbedienbarem Sektionaltor befahren wird. Beim Ausfahren öffnet das Tor automatisch über im Boden eingelegte Induktionsschleifen und schließt selbständig nach Passieren des Lichtschranke.

Alle von innen sichtbaren Kellerwände- und Decken werden weiß gestrichen.

Kleinkinderspielbereich

Mit Sandkiste samt Abdeckung und Befüllung, Geotextil durchwuchssicher

Jugendspielplatz

Rasen, befestigte Wege, Trampolin, Rutsche, Klettergerüst, Sitzmöglichkeit

Allgemeinflächen Innenhof

Gehwege: Betonplatten, Einfassungen Gehwege: Flachstahl, Restliche Flächen begrünt.

Geländerungen – Absturzsicherungen

Balkone, Loggien und Terrassen erhalten ein Flachstahlgeländer, verzinkt.
Geländer Stiegenhaus (Atrium) Gipskartonbrüstungen: Ausführung Stahlkonstruktion mit GKB-Beplankung 1,10m hoch, sowie Holzabdeckung.
Gartenabtrennungen erfolgen mittels Stabgitterzäune (Höhe: ca. 1,0 m).

Allgemeinbeleuchtung

Die Beleuchtung der Allgemeinräume wird über Bewegungsmelder gesteuert. Die vorgeschriebene Notbeleuchtung wird über Batterien versorgt

Blitzschutzanlage

Die gesamte Wohnhausanlage wird mit einer Blitzschutzanlage mit Fundamenterder ausgestattet.

ALLGEMEINE HINWEISE

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass bei natürlichen Materialien (Parkett, Putzflächen, Steinzeugoberflächen usw.) Farb- und Strukturabweichungen gegenüber den bemusterten Materialien, welche teilweise auch nur einzelne Elemente betreffen, nicht ausgeschlossen werden können. Insbesondere wird auch darauf hingewiesen das das gesamte Bauwerk zulässigen Toleranzen unterliegt (Längenangaben, Ebenheiten, Flächen, Spannungs- und Schwindrissbildungen und dergl.) unterliegt.

Änderungen der Materialien und Ausstattungen bleiben dem Bauträger insofern vorbehalten, als gegebenenfalls auch andere gleichwertige Materialien zur Ausführung gelangen können. Ebenso sind durch technische Gegebenheiten oder behördliche Vorschriften bedingte Änderungen gegenüber den Planen und der Bau- und Ausstattungsbeschreibung möglich.

In den Plänen ersichtliche Einrichtungsvorschläge sind sinngemäß, und nicht im Kaufpreis enthalten.